

Betreff:

AW: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Mittwoch, 16. Oktober 2019 17:37

An: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED]

Cc: [REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: WG: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]

[REDACTED] in Kassel

Priorität: Hoch

Ämtliche Lebensmittelüberwachung

Listeriangeschehen bei der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG

Hier: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]

[REDACTED] in Kassel

Anbei sende ich Ihnen den Bericht des OB Kassel.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESEN



Regierungspräsidium Kassel

Am Alten Stadtschloss 1

34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]

Fax: +49 (611) 327641638

[REDACTED]

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Von: [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 16. Oktober 2019 14:25

An: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Cc: [REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]

[REDACTED] in Kassel

Priorität: Hoch

Guten Tag,

nachstehender Bericht in Bezug auf die gestrige Berichterstattung Frontal 21 zum Thema [REDACTED]
[REDACTED] wird Ihnen übermittelt:

Aufgrund eines Hinweises des Landkreis Waldeck- Frankenberg wurde am 10. Oktober 2019 im Rahmen der aktuellen Rückrufüberwachung der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren eine Betriebskontrolle bei der Firma [REDACTED] durchgeführt. Es wurden keine Erzeugnisse der Firma Wilke mit dem Identitätskennzeichen „DE EV 203 EG“ vorgefunden.

Auf den Lagerplätzen der Firma Wilke lagerte jedoch folgende Tiefkühlware diverser Hersteller: Alaska-Seelachs, Wildlachs, Spinat, Blumenkohl, Tomaten und Erbsen tiefgekühlt. Es handelt sich um insgesamt 18 Paletten. Das MHD bei diesen eingelagerten Lebensmitteln ist abgelaufen und die Ware war gesperrt. Die Firma Wilke war darüber durch die Firma [REDACTED] bereits mehrfach in Kenntnis gesetzt worden. Mittlerweile wurde die Firma Wilke zur Auslagerung der Waren durch das Tiefkühlhaus aufgefordert. Da der Geschäftsbetrieb der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren eingestellt wurde, wurde die Ware zur Vernichtung freigegeben. [REDACTED] hat bereits einen Entsorger für die abgelaufenen Lebensmittel beauftragt.

Diese Ermittlungen wurden dem Landkreis Waldeck- Frankenberg am 10. Oktober 2019 übermittelt.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]
Stadt Kassel
Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit
34112 Kassel
Tel.: 0561 / 787- [REDACTED]
Fax: 0561 / 787-3335
E-Mail: [REDACTED] oder
[REDACTED]@kassel.de

Kassel ist online: www.kassel.de

Auch auf [Facebook](#), [Twitter](#), [YouTube](#) und [Instagram](#)

Bitte beachten Sie die Informationen zur [elektronischen Kommunikation](#) mit der Stadt Kassel.
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie [hier](#).

VetAbt (HMUKLV)

Betreff:

AW: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Freitag, 18. Oktober 2019 14:50

An: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

Cc: [REDACTED]

Betreff: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

[REDACTED] 1602/3-2019/4

Auf Ihren nachstehenden Erlass berichte ich in der Anlage. Den Berichtsteil zu den Fragen 8 bis 11 werde ich, wie mit [REDACTED] aus Ihrem Haus besprochen, am Montag bis 12 Uhr nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]
Dezernat 23 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]

Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Im Auftrag

Von: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

Gesendet: Donnerstag, 17. Oktober 2019 17:04

An: Poststelle (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>; Poststelle (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Mit Bericht vom 16. Oktober 2019 informierte die Amtsleiterin für Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit der Stadt Kassel das Regierungspräsidium Kassel über die Einlagerung von Produkten der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]. Der RP Kassel leitet am 16. Oktober 2019 diese Information an das HMUKLV weiter.

Hierzu ergeben sich im Nachgang noch einige Fragen, um deren Beantwortung ich Sie bis zum **18.10.2019 Dienstschluss** bitte.

1. War den Überwachungsbehörden im Kreis Waldeck-Frankenberg bzw. der Stadt Kassel oder dem RP Kassel bekannt, dass die Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] Lebensmittel einlagert? Wenn ja seit wann?
2. Von wem und wann hat das AVV Kassel erfahren, dass die Firma Wilke im Kühlhaus der [REDACTED] einlagert?
3. Seit wann wusste das AVV Waldeck-Frankenberg von der Einlagerung von Lebensmitteln bei der [REDACTED]?
4. Am 10. Oktober 2019 überwachte das AVV Kassel den Rückruf von Wilke in dem Betrieb [REDACTED]. Hier wurden keine Produkte mit dem Identitätskennzeichen DE EV 203 EG vorgefunden. Stattdessen wurden insgesamt rund 10.000 kg Tiefkühlware (mit abgelaufenem MHD) diverser Hersteller auf dem Lagerplatz der Firma Wilke vorgefunden. Warum wurde RP KS erst am 16. Oktober 2019 vom AVV Kassel über diese Feststellung informiert?
5. Das AVV Waldeck-Frankenberg hingegen wurde durch das AVV KS am 10. Oktober über den in Frage 6 dargestellten Sachverhalt informiert. Hat das AVV Waldeck-Frankenberg das RP KS informiert und wenn ja wann? Wenn nein warum nicht?
6. Wie und wann erfolgt die Entsorgung?
7. Hinsichtlich der Weiterleitung dieses Sachverhaltes (Lagerung abgelaufener Produkte auf den Lagerplätzen der Firma Wilke) an die Staatsanwaltschaft wird das RP Kassel gebeten mitzuteilen, wer diese Information der Staatsanwaltschaft zur Kenntnis gibt.

Darüber hinaus ist bekannt geworden, dass die Firma Wilke in den vergangenen Jahren, Fertiggerichte (weichgekochte Lebensmittel) in den Verkehr gebracht hat. Hierzu ergeben sich folgende Fragen:

8. Wurde seitens der Fa. Wilke eine Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Satz 1 DiätV beantragt? Falls ja, wie wurde seitens Ihrer Behörde über diesen Antrag entschieden?
9. Wurden durch die Fa. Wilke entsprechende Erzeugnisse, die eine Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Satz 1 DiätV benötigen hergestellt und/oder in den Verkehr gebracht? Falls ja, wo und wie wurden derartige Lebensmittel hergestellt und/oder in den Verkehr gebracht?
10. Wurden ggf. diese Lebensmittel als Lebensmittel des allgemeinen Verzehrs ohne Genehmigung durch die Fa. Wilke hergestellt und/oder in den Verkehr gebracht?
11. Wurden Kontrollen im Bereich der Produktion derartiger Lebensmittel durch die zuständigen Behörden oder im Rahmen der Eigenkontrolle durch die Fa. Wilke durchgeführt? Liegen entsprechende Kontrollnachweise oder Untersuchungsergebnisse vor?

Die kurzfristige Beantwortung der Fragen bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
**Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**
[REDACTED]

"Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung,
Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel "
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 815 - [REDACTED]
Fax: +49 (0) 611 / 32 718 - 1499
E-Mail [REDACTED]
Internet: www.umwelt.hessen.de

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Mittwoch, 16. Oktober 2019 17:37

An: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

[REDACTED]

Cc:

[REDACTED]

Betreff: WG: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]
[REDACTED] in Kassel

Priorität: Hoch

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Listeriengeschehen bei der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG

Hier: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]
[REDACTED] in Kassel

Anbei sende ich Ihnen den Bericht des OB Kassel.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]
Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Von: [REDACTED] >
Gesendet: Mittwoch, 16. Oktober 2019 14:25
An: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>
Cc: [REDACTED] >

Betreff: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]
[REDACTED] in Kassel
Priorität: Hoch

Guten Tag,

nachstehender Bericht in Bezug auf die gestrige Berichterstattung Frontal 21 zum Thema [REDACTED]
[REDACTED] wird Ihnen übermittelt:

Aufgrund eines Hinweises des Landkreis Waldeck- Frankenberg wurde am 10. Oktober 2019 im Rahmen der aktuellen Rückrufüberwachung der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren eine Betriebskontrolle bei der Firma [REDACTED] durchgeführt. Es wurden keine Erzeugnisse der Firma Wilke mit dem Identitätskennzeichen „DE EV 203 EG“ vorgefunden.

Auf den Lagerplätzen der Firma Wilke lagerte jedoch folgende Tiefkühlware diverser Hersteller: Alaska-Seelachs, Wildlachs, Spinat, Blumenkohl, Tomaten und Erbsen tiefgekühlt. Es handelt sich um insgesamt 18 Paletten. Das MHD bei diesen eingelagerten Lebensmitteln ist abgelaufen und die Ware war gesperrt. Die Firma Wilke war darüber durch die Firma [REDACTED] bereits mehrfach in Kenntnis gesetzt worden. Mittlerweile wurde die Firma Wilke zur Auslagerung der Waren durch das Tiefkühlhaus aufgefordert. Da der Geschäftsbetrieb der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren eingestellt wurde, wurde die Ware zur Vernichtung freigegeben. [REDACTED] hat bereits einen Entsorger für die abgelaufenen Lebensmittel beauftragt.

Diese Ermittlungen wurden dem Landkreis Waldeck- Frankenberg am 10. Oktober 2019 übermittelt.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]
Stadt Kassel
Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit
34112 Kassel
Tel.: 0561 / 787- [REDACTED]

Fax: 0561 / 787-3335

E-Mail [REDACTED] oder

[REDACTED]@kassel.de

Kassel ist online: www.kassel.de

Auch auf [Facebook](#), [Twitter](#), [YouTube](#) und [Instagram](#)

Bitte beachten Sie die Informationen zur [elektronischen Kommunikation](#) mit der Stadt Kassel.
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie [hier](#).



Regierungspräsidium Kassel 34112 Kassel

Hessisches Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt-
schaft und Verbraucherschutz

in Wiesbaden

Geschäftszeichen RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/4

Dokument-Nr. 2019/585108

Bearbeiterin [REDACTED]

Durchwahl 0561 106 [REDACTED]

Fax 0611 327641638

E-Mail [REDACTED]@rpks.hessen.de

Internet www.rp-kassel.hessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Besuchsanschrift Am Alten Stadtschloss 1, Kassel

Datum 18. Oktober 2019

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Berichterstattung Frontal 21 zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb

[REDACTED]

Ihr Erlass vom 17. Oktober 2019; Az. [REDACTED] 020c 04.03.24-001/2018/009

Bezugnehmend auf Ihren Erlass vom 17. Oktober 2019 berichte ich zu den gestellten Fragen wie folgt:

Zu 1.: War den Überwachungsbehörden im Kreis Waldeck-Frankenberg bzw. der Stadt Kassel oder dem RP Kassel bekannt, dass die Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] Lebensmittel einlagert? Wenn ja seit wann?

Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg hat erstmals am 04.10.2019 von der Einlagerung von Lebensmitteln in der [REDACTED] Kenntnis erlangt.

Der Stadt Kassel war bis zum 10. Oktober 2019 nicht bekannt, dass die Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG Einlagerungskunde bei der Firma [REDACTED] ist.

Wir sind telefonisch mo. - do. von 08:00 - 16:30 Uhr und fr. von 08:00 - 15:00 Uhr ständig erreichbar. Besuche bitte möglichst mo. - do. in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 15:30 Uhr, fr. von 09:00 - 12:00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung.

Postanschrift: Am Alten Stadtschloss 1 34117 Kassel Vermittlung 0561 106-0.
Das Dienstgebäude Am Alten Stadtschloss 1 ist mit den Straßenbahnlinien 3, 4, 6, 7 und 8 (Haltestelle Altmarkt), den RegioTrams 1 und 4 (Haltestelle Altmarkt/Regierungspräsidium) sowie verschiedenen Buslinien zu erreichen.

Mir war die Einlagerung bis zu der Berichterstattung in Frontal 21 am 15.10.2019 nicht bekannt.

Zu 2.: Von wem und wann hat das AVV Kassel erfahren, dass die Firma Wilke im Kühlhaus der [REDACTED] einlagert?

Die Stadt Kassel wurde am 10. Oktober 2019 durch den Landkreis Waldeck-Frankenberg um die Ermittlung folgender Sachverhalte gebeten: Ermittlung der durch die Firma Wilke angemieteten Lagerflächen im Betrieb [REDACTED] sowie der eingelagerten Produkte und Mengen.

Zu 3.: Seit wann wusste das AVV Waldeck-Frankenberg von der Einlagerung von Lebensmitteln bei der [REDACTED]?

Wie bereits ausgeführt hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg erstmals am 04.10.2019 von der Einlagerung erfahren.

Zu 4.: Am 10. Oktober 2019 überwachte das AVV Kassel den Rückruf von Wilke in dem Betrieb [REDACTED]. Hier wurden keine Produkte mit dem Identitätskennzeichen DE EV 203 EG vorgefunden. Stattdessen wurden insgesamt rund 10.000 kg Tiefkühlware (mit abgelaufenem MHD) diverser Hersteller auf dem Lagerplatz der Firma Wilke vorgefunden. Warum wurde RP KS erst am 16. Oktober 2019 vom AVV Kassel über diese Feststellung informiert?

Da es sich bei den im Betrieb [REDACTED] vorgefundenen Lebensmitteln nicht um vom aktuellen Rückruf betroffene Erzeugnisse der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG handelte und ein Inverkehrbringen nicht zu erwarten war, erschien der Stadt Kassel die Rückinformation der gewünschten Sachverhalte an den Landkreis Waldeck-Frankenberg ausreichend.

Zu 5.: Das AVV Waldeck-Frankenberg hingegen wurde durch das AVV KS am 10. Oktober über den in Frage 6 dargestellten Sachverhalt informiert. Hat das AVV Waldeck-Frankenberg das RP KS informiert und wenn ja wann? Wenn nein warum nicht?

Ich wurde durch den Landkreis Waldeck-Frankenberg nicht explizit über die Einlagerung der Produkte der Firma Wilke in der [REDACTED] informiert, da es aufgrund der örtlichen Zuständigkeit der Stadt Kassel für dieses TK-Lagers eine Unterrichtung der Stadt für ausreichend erachtet hat.

Zu 6.: Wie und wann erfolgt die Entsorgung?

Nach Aussage der Stadt Kassel ist die Entsorgung für Montag den 21. Oktober 2019 geplant. Einzelheiten zu Entsorgungsart und –unternehmen werden derzeit zwischen der Stadt Kassel und mir geklärt. Ich habe dazu Näheres mit der Abteilung Verbraucherschutz in Ihrem Hause abgestimmt.

Zu 7.: Hinsichtlich der Weiterleitung dieses Sachverhaltes (Lagerung abgelaufener Produkte auf den Lagerplätzen der Firma Wilke) an die Staatsanwaltschaft wird das RP Kassel gebeten mitzuteilen, wer diese Information der Staatsanwaltschaft zur Kenntnis gibt.

Ich habe die Ämter meines Bezirks mit Verfügung heutigen Datums aufgefordert, strafrechtlich relevante Sachverhalte zu ermitteln und ggf. die Staatsanwaltschaften einzuschalten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

Dieses Dokument habe ich in der Hessischen eDokumentenverwaltung (HeDok) elektronisch schlussgezeichnet. Es ist deshalb auch ohne meine handschriftliche Unterschrift gültig.

VetAbt (HMuKLV)

Betreff:

AW: RPKS - 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 18:23

An: [REDACTED]

Betreff: WG: RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

Bitte Erlass m.d.B., die Zusammenstellung bis morgen 10:30 Uhr nachzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

**Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

[REDACTED]
"Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung,
Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel "
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 815 [REDACTED]

Fax: +49 (0) 611 / 32 718 - 1499

E- [REDACTED]

Internet: www.umwelt.hessen.de

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 18:02

An: VetAbt (HMuKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

[REDACTED] -20 d 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

RPKS [REDACTED] 1602/3-2019/1

Amtliche Lebensmittelüberwachung:

**Lebensmittelbedingter Krankheitsausbruch verursacht durch *Listeria monocytogenes* in gekühlten
Wurstwaren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co KG**

Hier: [REDACTED]

Insgesamt lagern 3728 Karton mit einem Gesamtgewicht von 18399,02 kg im [REDACTED]

[REDACTED] Die Ware ist sichergestellt. Die
Zusammenstellung der Warenarten wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) [REDACTED]
Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Von: [REDACTED] >

Gesendet: Freitag, 18. Oktober 2019 08:21

An: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Betreff: AW: RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

[REDACTED]
in Ergänzung zu meiner Mail von gestern, legen ich die Sicherstellungsbescheinigung vor.

Insgesamt lagern **3728 Karton** mit einem Gesamtgewicht von **18399,02 kg** im [REDACTED]

[REDACTED]
Die Ware ist separiert. Der Zugang zum Bereich ist ebenfalls abgesperrt.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

[REDACTED]
Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Landkreis Kassel
Der Landrat

Liemeckestraße 2
34466 Wolfhagen

Telefon: 0561 1003-[REDACTED]
Telefax: 0561 1003-3320

Email: [REDACTED]
Email Fachbereich: [REDACTED]@landkreiskassel.de

Von: [REDACTED]@rpks.hessen.de [mailto:[REDACTED]@rpks.hessen.de]

Gesendet: Donnerstag, 17. Oktober 2019 07:12

An: [REDACTED]@hef-rof.de; Veterinärämter; [REDACTED]@schwalm-eder-kreis.de;

[REDACTED]@werra-meissner-kreis.de; [REDACTED]@landkreis-fulda.de; [REDACTED]@lkwa-fkb.de

Cc: [REDACTED]

Betreff: RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

Wie sie vielleicht der Presse entnommen haben, lagern in einem Kasseler Kühlhaus Waren der Firma Wilke.

Ich bitte Sie, mir baldmöglichst mitzuteilen, ob Kühllhäuser oder Kühllager in Ihrem Dienstbezirk ebenfalls Waren von Wilke lagern.

Falls ja, bitte ich mir mitzuteilen, um welche Warengruppen in welcher Menge es sich handelt.

Fehlanzeige ist erforderlich.

i.A.



VetAbt (HMUKLV)

Betreff:

AW: RPKS - 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 18:23

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: RPKS - 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

Bitte Erlass m.d.B., die Zusammenstellung bis morgen 10:30 Uhr nachzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

**Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

"Vollzug der amtlichen Lebensmittelüberwachung,
Lebensmittel tierischer Herkunft, Futtermittel "
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 815 - [REDACTED]

Fax: +49 (0) 611 / 32 718 - 1499

E- [REDACTED]

Internet: www.umwelt.hessen.de

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Montag, 21. Oktober 2019 18:02

An: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED]

[REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019; Lebensmittelüberwachung, Wilke Berndorf, Einlagerungen

RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/1

Amtliche Lebensmittelüberwachung:

**Lebensmittelbedingter Krankheitsausbruch verursacht durch *Listeria monocytogenes* in gekühlten
Wurstwaren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co KG**

Hier: [REDACTED]

Insgesamt lagern 3728 Karton mit einem Gesamtgewicht von 18399,02 kg im [REDACTED]. Die Ware ist sichergestellt. Die Zusammenstellung der Warenarten wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]
Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]

Fax: +49 (611) 327641638
[REDACTED]

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Betreff:

AW: ALÜ; Lagerung von Waren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG in Betrieben in Ihrem Zuständigkeitsbereich

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2019 14:08

An: LR Fulda, VET <[REDACTED]@landkreis-fulda.de>; LR Hersfeld-Rotenburg, VET <[REDACTED]@hef-rof.de>; LR Kassel, VET <[REDACTED]@landkreiskassel.de>; LR Schwalm-Eder-Kreis, VET <[REDACTED]@schwalm-eder-kreis.de>; LR Waldeck-Frankenberg, VET <[REDACTED]@lkwafrb.de>; LR Werra-Meißner-Kreis, VET <[REDACTED]@werra-meissner-kreis.de>; OB Kassel, VET <[REDACTED]@kassel.de>
Cc: [REDACTED]

Betreff: ALÜ; Lagerung von Waren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG in Betrieben in Ihrem Zuständigkeitsbereich

RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/4

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Lagerung von Waren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG in Betrieben in Ihrem Zuständigkeitsbereich

Aufgrund meines nachstehenden Schreibens haben Sie mir verschiedene Betriebe mitgeteilt, bei denen derzeit Waren der Firma Wilke gelagert werden.

Aufbewahrung als Beweismittel und Probenahmen

Die Staatsanwaltschaft Kassel hat mir zur Aufbewahrung folgende Mitteilung gemacht:

[REDACTED]

Sobald die entsprechenden Proben gezogen worden sind, stehen keine Gründe der Beweissicherung einer Entsorgung mehr entgegen. Ich bitte um Entnahme von Proben (soweit noch nicht erfolgt), kurzfristige Mitteilung über die erfolgten Probenentnahmen und zu gegebener Zeit über Mitteilung der Untersuchungsergebnisse.

Entsorgung

Hinsichtlich der Entsorgung zeichnet es sich ab, dass die verpackten Waren nach den erfolgten Probenentnahmen von [REDACTED] abgeholt und anschließend im Müllheizkraftwerk Kassel verbrannt werden. Mir sind dazu folgende Mengen von Ihnen mitgeteilt worden:

Kassel: [REDACTED]	6,8 t Fisch, 2,4 t Gemüse
[REDACTED]	18,4 t
[REDACTED]	Menge mir nicht bekannt
[REDACTED]	ca. 29,2 t
[REDACTED]	0,47 t

0,06 t

0,4 t

0,45 t

Bitte prüfen Sie die angegebenen Mengen (ca.-Angabe reicht aus) und teilen mir noch die Abholadressen der Betriebe mit. Ich hoffe, dass anschließend die Entsorgungen zeitnah beginnen können. Leider war es aufgrund der Einstufung auch der verpackten Ware als Kat-2-Material nicht einfach, einen zulässigen und geeigneten Entsorgungsweg zu finden. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den Betrieben die Problematik erläutern und um Verständnis für die Verzögerungen bitten würden.

Im Auftrag

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Freitag, 18. Oktober 2019 13:32

An: LR Fulda, VET <[REDACTED]@landkreis-fulda.de>; LR Hersfeld-Rotenburg, VET <[REDACTED]@hef-rof.de>; LR Kassel, VET <[REDACTED]@landkreiskassel.de>; LR Schwalm-Eder-Kreis, VET <[REDACTED]@schwalm-eder-kreis.de>; LR Waldeck-Frankenberg, VET <[REDACTED]@lkwafrk.de>; LR Werra-Meißner-Kreis, VET <[REDACTED]@werra-meissner-kreis.de>; OB Kassel, VET <[REDACTED]@kassel.de>

Betreff: ALÜ; Lagerung von Waren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG in Betrieben in Ihrem Zuständigkeitsbereich

RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/4

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Lagerung von Waren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG in Betrieben in Ihrem Zuständigkeitsbereich

Wie ich Ihren Berichten der letzten Tage entnehmen konnte, haben Sie auch in Betrieben in Ihrem Zuständigkeitsbereich Waren der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co.KG vorgefunden.

Diese Lagerung könnte strafrelevant sein.

Ich bitte daher um entsprechende Prüfung und ggf. weitere Veranlassung hinsichtlich einer Unterrichtung der Staatsanwaltschaft. Über das ggf. von Ihnen Veranlasste bitte ich mich umgehend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dezernat 23

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]
Fax: +49 (611) 327641638
Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

VetAbt (HMUKLV)

Betreff:

AW: Offene Fragen zur Fa. Wilke und die von der Fa. Wilke genutzten
Tiefkühlager

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Mittwoch, 23. Oktober 2019 11:25

An: VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: Offene Fragen zur Fa. Wilke und die von der Fa. Wilke genutzten Tiefkühlager

RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/1

Ihr Erlass per Mail vom 22.10.2019 7h59

Bitte schnellstens [REDACTED] vorlegen.

Zu Ihrem gestrigen Erlass und dem heutigen Telefonat berichte ich mittels der angehängten Dateien.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

Dezernat
Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]

Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Gesamtbestandsliste

Kundennummer: 138500

ArtikelNr	Artikelbez	Einlagerung	Charge	MHD	Menge 1	Menge 2	Gewicht	Warenzustand	Halle	Lagerplatz
1	Rückstellproben	22.10.2019	32898		1	4	0,000	gesperrt	H13	04 44 2
Summe Artikelnr 1					1	4	0,000			
9800100016	Spinat	16.05.2018	32149	06.02.2019	1	54	540,000	gesperrt	H12	01 B3 3
9800100016	Spinat	16.05.2018	32151	06.02.2019	1	30	300,000	gesperrt	H12	01 B4 3
9800100016	Spinat	16.05.2018	32152	06.02.2019	1	18	180,000	gesperrt	H12	01 B4 1
Summe Artikelnr 9800100016					3	102	1,020,000			
9800100149	Tomaten gewürfelt	16.05.2018	32153	06.02.2019	1	25	250,000	gesperrt	H12	01 B2 3
Summe Artikelnr 9800100149					1	25	250,000			
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	15.11.2017	31737	23.08.2018	1	1	1,109,000	gesperrt	H12	01 B1 3
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	02.01.2018	31817	20.10.2018	1	1	360,000	gesperrt	H12	01 B1 2
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	02.01.2018	31817	20.10.2018	1	1	360,000	gesperrt	H12	01 B2 4
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	02.01.2018	31817	20.10.2018	1	1	360,000	gesperrt	H12	01 B3 4
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	02.01.2018	31817	20.10.2018	1	1	360,000	gesperrt	H12	01 B2 2
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	24.01.2018	31889	20.10.2018	1	1	421,000	gesperrt	H12	01 B3 2
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	24.01.2018	31889	20.10.2018	1	1	423,000	gesperrt	H12	01 B1 4
9800100190	Alaska-Seelachsfilet	16.05.2018	32147	06.02.2019	1	1	1,084,000	gesperrt	H12	01 B1 1
Summe Artikelnr 9800100190					8	8	4,477,000			
9800100191	Wild-Lachs	15.11.2017	31738	23.08.2018	1	1	1,113,500	gesperrt	H12	01 B2 1
9800100191	Wild-Lachs	15.11.2017	31738	23.08.2018	1	1	1,116,500	gesperrt	H12	01 B3 1
9800100191	Wild-Lachs	16.05.2018	32146	06.02.2019	1	13	122,000	gesperrt	H12	01 B1 5
Summe Artikelnr 9800100191					3	15	2,352,000			
9800100194	Blumenkohl im Karton 10-20mm	05.01.2018	31838	01.03.2019	1	40	400,000	gesperrt	H12	01 B2 5
9800100194	Blumenkohl im Karton 10-20mm	17.01.2018	31873	25.12.2018	1	40	400,000	gesperrt	H12	01 B3 5
Summe Artikelnr 9800100194					2	80	800,000			
9800100195	Erbsen	16.05.2018	32148	06.02.2019	1	32	320,000	gesperrt	H12	01 B4 5
Summe Artikelnr 9800100195					1	32	320,000			
Total					19	266	9,219,000			

Betreff:

AW: Aktenzeichen Wilke / Ergänzende Informationen

Von: [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 23. Oktober 2019 15:35

An: VetAbt (HMuKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED]

Betreff: Aktenzeichen Wilke / Ergänzende Informationen

RPKS [REDACTED] 1602/3-2019/1

Ihr Erlass per Mail vom 22.10.2019 7h59

In Ergänzung zu meiner Mail von 11 Uhr 25 berichte ich Ihnen:

Seit wann ist der zuständigen Kreisverwaltung die Nutzung dieses Tiefkühlhauses durch die Fa. Wilke bekannt?

Dem zuständigen Amt [REDACTED] ist die Spedition [REDACTED] seit Jahren bekannt. Das Amt Frankenberg, für den Betrieb Wilke zuständig, hat seit dem 22.10.2019 Kenntnis. [REDACTED] hatte am 22.10.19 wegen einer Anzeige gegen Mitarbeiter der Firma Wilke, ein Telefongespräch mit [REDACTED]. Im Rahmen dessen informierte [REDACTED] über die Lagerung von „Wilke-Waren“ in dieser Außenstelle der [REDACTED].

Ich war gestern in diesem Betrieb und informierte Sie heute Morgen über die Speditionstätigkeit der [REDACTED].

Gibt es aus den Betriebsunterlagen der Fa. Wilke weitere Hinweise auf die Einlagerung von Waren in weiteren Kühl- oder Lagerhäuser [REDACTED]? Nein. Nach der verneinenden Aussage des Produktionsleiters [REDACTED] zur Frage nach weiteren Lagerstätten wurden auch keine Betriebsunterlagen zur Existenz weiterer Lagerstätten von der Firma Wilke erstellt oder übergeben.

Aktenzeichen zum Verfahren Wilke

Die [REDACTED] teilte uns zwischenzeitlich das Aktenzeichen mit: [REDACTED].

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Dezernat
Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]

Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Von:

VetAbt (HMuKLV)

Gesendet:

Donnerstag, 24. Oktober 2019 08:26

An:

Cc:

Betreff:

WG: RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/1; Listeriose-Ausbruch 2019; Lagerung von Waren der Firma Wilke, Berndorf in Ihrem Zuständigkeitsbereich

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Donnerstag, 24. Oktober 2019 08:23

An: Poststelle (LHL) <[REDACTED]@lhl.hessen.de>; VetAbt (HMuKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

Betreff: FW: [REDACTED] 1602/3-2019/1; Listeriose-Ausbruch 2019; Lagerung von Waren der Firma Wilke, Berndorf in Ihrem Zuständigkeitsbereich

Anbei übersende ich Ihnen die Verfügung zur Probennahme von Proben in Betrieben, die zurückgerufene Erzeugnisse von Wilke zur Abholung lagern.

Versehentlich habe ich es versäumt, diese Verfügung auch Ihnen zukommen zu lassen. Ich bitte, mein Versäumnis zu entschuldigen.

i.A.

gez. [REDACTED]

Dezernat 23

Regierungspräsidium Kassel

-----Original Message-----

From: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS)

Sent: Wednesday, October 23, 2019 2:47 PM

To: LR Hersfeld-Rotenburg, VET <[REDACTED]@hef-rof.de>; LR Kassel, VET <[REDACTED]@landkreiskassel.de>; LR Schwalm-Eder, VET <[REDACTED]@schwalm-eder-kreis.de>; LR Werra-Meißner, VET <[REDACTED]@werra-meissner-kreis.de>; OB Kassel <[REDACTED]@kassel.de>; [REDACTED] <[REDACTED]@kassel.de>; VET LR Fulda ([REDACTED]@landkreis-fulda.de) <[REDACTED]@landkreis-fulda.de>; VET LR Waldeck-Frankenberg ([REDACTED]@lkwaafb.de) <[REDACTED]@lkwaafb.de>

Cc:

Subject: RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/1; Listeriose-Ausbruch 2019; Lagerung von Waren der Firma Wilke, Berndorf in Ihrem Zuständigkeitsbereich

Im Nachgang zu meiner Verfügung vom gestrigen Tage gebe ich Ihnen zu der stichprobenartigen Beprobung als Beweismittel für die Staatsanwaltschaft noch folgende Hinweise:

Die Proben dienen der Untersuchung auf Listerien und der Feststellung der Gesamtkeimzahl.

Das staatsanwaltliche Aktenzeichen, unter dem die Ermittlungen geführt werden, ist Aktenzeichen [REDACTED]. Ich bitte, dieses auf dem Probenbegleitschein zu vermerken.

Es sollen nur Proben von Fleisch und Fleischerzeugnissen genommen werden.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Fleisches und der Fleischerzeugnisse soll noch NICHT abgelaufen sein.

Das kühlpflichtige Fleisch und die kühlpflichtigen Fleischerzeugnisse sollen sich noch in der Kühllagerung befinden. Tiefgefrorene Proben können entnommen werden, die Tiefgefrierung (wenn möglich mit Einfrierdatum) ist auf dem Probenbegleitschein zu vermerken.

Sollte Ihnen bei der Probennahme Tatsachen auffallen, die auf eine „Falschdeklaration“ von Waren von Wilke hindeuten könnten, so bitte ich, auch von diesen Waren Proben zu entnehmen. Zur Erleichterung bitte ich, auch dieses auf dem Probenbegleitschein zu vermerken.

Weiter möchte ich Sie daran erinnern, mir die überprüften Mengen und die Abholadressen, an denen Waren gelagert werden, zu berichten.

i.A.

gez. [REDACTED]

Dez. 23

RP Kassel

Betreff:

AW: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Dienstag, 12. November 2019 15:41

An: Verbraucherschutz (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Priorität: Hoch

RPKS [REDACTED] 1602/3-2019/4

Amtliche Lebensmittelüberwachung/ Tierische Nebenprodukte

Entsorgung der von der Fa. Wilke im Betrieb [REDACTED], Kassel eingelagerten Waren

Wie mit Ihnen am 17.10.2019 telefonisch besprochen, wurden von den bei Fa. [REDACTED], Kassel eingelagerten Waren der Fa. Wilke (Spinat, Seelachs, Wild-Lachs, Blumenkohl und Erbsen) Proben genommen und beim LHL untersucht. Die sensorischen und mikrobiologischen Laborergebnisse gaben keine Grund zur Beanstandung. Es steht lediglich noch die labordiagnostische Fischartbestimmung aus.

Ich bitte um Mitteilung, unter welcher Kategorie nun der Fisch zu entsorgen ist und ob es auch hinsichtlich des Gemüses Vorgaben bei der Entsorgung gibt. Die Fa. [REDACTED] möchte [REDACTED], die als virtueller Händler für Material der Kategorie 2 und 3 mit der Registriernummer [REDACTED] 36 registriert ist, mit der Entsorgung beauftragen. Gibt es diesbezüglich Bedenken?

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]
Dezernat
Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) [REDACTED]
Fax: +49 (611) 327641638
Web: www.rp-kassel.hessen.de
E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Betreff:

AW: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Mittwoch, 20. November 2019 11:12

An: [REDACTED] Verbraucherschutz (HMuKLV)
<[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

Cc: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: WG: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

RPKS - [REDACTED] 1602/3-2019/4

Tierische Nebenprodukte

Entsorgung der von der Fa. Wilke im Betrieb [REDACTED], Kassel eingelagerten Waren

Nachstehenden Bericht der Stadt Kassel übersende ich mit der Bitte um Entscheidung, ob - abweichend von Ihrem Erlass vom 14.11.2019 - aufgrund der nun vorliegenden Informationen der positiv auf *Listeria monocytogenes* - aber unter den Grenzwerten liegend - beprobte Fisch nun doch wie Wilke-Erzeugnisse als Material der Kategorie 2 zu entsorgen ist oder ob es bei der Einstufung als Material der Kategorie 3 bleibt. Da es sich bei allen Proben um rohen Fisch handelte, der üblicherweise vor Verzehr einem Erhitzungsverfahren unterworfen wird, sieht der LHL keine Gesundheitsgefährdung für Verbraucher.

Ggf. bitte ich auch mitzuteilen, ob nur die *Listeria monocytogenes*-positiv beprobten Chargen oder aber der gesamte bei der Fa. [REDACTED], Kassel, eingelagerte Fischbestand als Kat. 2-Material zu entsorgen ist, da nicht sichergestellt werden kann, dass die nicht beprobte Ware Listerien-frei ist.

Wie aus der als Anlage beigefügten E-Mail ersichtlich ist, hat die Stadt Kassel selbst erst gestern (19.11.2019) durch den schriftlichen Vorabbezug von den Listerienbefunden erfahren. Der Bericht vom 12.11.2019 begründete sich auf telefonischen Informationen des LHL.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]
Dezernat
Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]
Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 19. November 2019 17:13

An: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Cc: [REDACTED]

Betreff: AW: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]
[REDACTED] in Kassel

RPKS [REDACTED] 1602/3-2019/4

Amtliche Lebensmittelüberwachung/ Tierische Nebenprodukte

Entsorgung der von der Fa. Wilke im Betrieb [REDACTED], Kassel eingelagerten Waren

Zwischenzeitlich hat der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) mitgeteilt, dass die Fischproben sensorisch sowie bezüglich der durchgeführten mikrobiologischen Untersuchungen nicht zu bemängeln sind. In drei Proben konnte *Listeria monocytogenes* qualitativ nachgewiesen werden. Der Gehalt lag lt. quantitativer Analyse unter 10 KBE/g. Damit liegt keine Grenzwertverletzung vor. Da es sich bei allen Proben um rohen Fisch handelte, der üblicherweise vor Verzehr einem Erhitzungsverfahren unterworfen wird, sieht der LHL keine Gesundheitsgefährdung für Verbraucher.

Nach hiesiger Einschätzung sollten die positiven Proben jedoch wie die vom Produktrückruf betroffenen Wilke-Erzeugnisse, somit also als Kategorie 2-Material entsorgt werden. Es wird um Rückmeldung gebeten, ob diese Einschätzung geteilt wird.

Der LHL wurde gebeten Asservate für eine eventuell erforderliche Genomsequenzierung zu bilden.

Die Fischartendifferenzierung ist noch nicht abgeschlossen.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

[REDACTED]

Betreff:

AW: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Gesendet: Montag, 25. November 2019 12:11

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: WG: Vorläufiger Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Bezug nehmend auf unser heutiges Telefonat berichte ich wie erbeten schriftlich:

Mit Ihrem Erlass vom 17.10.2019 haben Sie mit Ihrer Frage Nr. 6 die Entsorgung der bei der Fa. [REDACTED] Kassel gelagerten TK-Waren der Fa. Wilke (Fisch und Gemüse) impliziert. Eine Übersicht der eingelagerten Bestände habe ich als Anlage beigefügt.

Nach dem inzwischen vorliegenden Vorab-Gutachten des LHL (siehe Anlage) stuft dieses die Ware als verkehrsfähig ein. Dabei wurden 3 Proben allerdings qualitativ positiv auf *Listeria monocytogenes* – aber unter den Grenzwerten liegend – untersucht. Eine Untersuchung auf Sigma 1 verlief nach Aussage des LHL negativ. Ein endgültiges Gutachten liegt noch nicht vor, wird aber hiervon nicht abweichen.

Es stellt sich daher die Frage, wie mit dem eingelagerten TK-Fisch, der ausnahmslos bereits seit mehreren Monaten das MHD überschritten hat, zu verfahren ist. [REDACTED] hat diesbezüglich auf die Abstimmung mit Ihrem Referat verwiesen (siehe Mail unten).

- Ist die Ware komplett oder beschränkt auf die positiv (unterhalb der Grenzwerte) auf Listerien untersuchten Chargen als Kat-2 Ware zu vernichten? Bisher wurde sämtliche Wilke-Ware die sichergestellt wurde, als Material der Kategorie 2 eingestuft.
- Wenn es nicht Material der Kategorie 2 ist, ist es nach dem Gutachten des LHL wegen der bestätigten Verkehrsfähigkeit weiterhin ein Lebensmittel oder kann es als Material der Kategorie 3 entsorgt werden?
Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit dem Insolvenzverwalter ist nicht davon auszugehen, dass dieser die Ware von sich aus zur Vernichtung frei gibt. Die Fa. [REDACTED] in deren Besitz sich die Ware befindet, hat die Fa. Wilke bereits mehrfach erfolglos angeschrieben und möchte die Ware so schnell wie möglich beseitigen. Wäre es Material der Kategorie 3, hätte sie bereits [REDACTED] an der Hand, die als virtueller Händler für Material der Kategorie 3 registriert ist und nach Aussage von [REDACTED] damit beauftragt werden könnte.

Da es sich nach hiesiger Einschätzung um eine politische Entscheidung handelt, bitte ich um Weisung. Bei Nichteinstufung als Kat-3 oder als Kat-2-Ware wäre der Fisch (wie bereits das Gemüse) als Lebensmittel frei zu geben.

Auf die Fragen vom 20. und 22.11.2019 wird noch mit separater Mail geantwortet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]
Dezernat

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 [REDACTED]

Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: [REDACTED]@rpks.hessen.de

Betreff:

AW: Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED]
[REDACTED] in Kassel

Von: Verbraucherschutz (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

Gesendet: Mittwoch, 4. Dezember 2019 13:09

An: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

Cc:

[REDACTED]
[REDACTED] <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; VetAbt (HMUKLV)
<[REDACTED]@umwelt.hessen.de>; [REDACTED] >

Betreff: AW: Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] in Kassel

Ich bedanke mich für Ihre unten stehenden Informationen.

Bezugnehmend auf Ihre Frage zur Einstufung der Lebensmittel wird in Absprache mit der für die Lebensmittelüberwachung zuständigen Abteilung V und der für Abfallbeseitigung zuständigen Abteilung II meines Hauses mitgeteilt, dass die von Ihnen auch im Bericht vom 25.11.2019 erwähnten Mengen Fisch von hier als Material der Kategorie 2 im Sinne von Art. 9 der Verordnung (EG) 1069/2009 eingestuft werden. Somit unterliegen sie der Beseitigungspflicht und sind grundsätzlich der [REDACTED] anzudienen. Zwar ließe der Wortlaut der Verordnung (EG) 1069/2009 auch eine Einstufung als Material der Kategorie 3 im Sinne von Art. 10 Buchst. i der vorgenannten Verordnung zu, es bestehen jedoch auf Grund der Gesamtlage und der Tatsache, dass der Listeriennachweis positiv ausgefallen und die Ware überlagert ist, Zweifel daran, dass definitiv keine Anzeichen für auf Mensch oder Tier übertragbare Krankheiten vorliegen sollen, wie es für die Verwendung als Material der Kategorie 3 unabdingbar wäre. Die Entsorgung der nicht tierischen Lebensmittel (Gemüse) hat ordnungsgemäß nach den einschlägigen abfallrechtlichen Regelungen in einer dafür zugelassenen Anlage [REDACTED] – zu erfolgen. Ich bitte mit dem Betreiber [REDACTED] zu klären, ob Bereitschaft besteht, diese Abfälle anzunehmen.

Ich bitte die Entsorgung unverzüglich durchzuführen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 815 – [REDACTED]

Tel.: + [REDACTED] 25

Fax.: +49 (0) 611 / 718 1500

E-Mail [REDACTED]

Internet: www.umwelt.hessen.de

Von: Funktionspostfach Veterinäre (RPKS)

Gesendet: Montag, 25. November 2019 14:51:49 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

An: Verbraucherschutz (HMUKLV); [REDACTED]

Betreff: Bericht zur Einlagerung von Waren der Firma Wilke im Betrieb [REDACTED] Kassel

RPKS - [REDACTED]/3-2019/4_3

Die mit Ihren E-Mails vom 20.11. und 22.11.2019 gestellten Fragen beantworte ich wie folgt:

A.1 Wurden die Proben auf den Listerien-Stamm „Sigma 1“ untersucht?

Der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor teilte mir heute auf telefonische Anfrage mit, dass die *Listeria monocytogenes*-positiven Proben auf den Stamm „Sigma 1“ untersucht worden sind. Eine Übereinstimmung mit „Sigma 1“ wurde nicht festgestellt.

A.2 Wenn der Fisch nur von Wilke gehandelt wurde, aber kein eigentlich von Wilke hergestelltes/verarbeitetes Produkt ist, wer ist der eigentliche Produzent?

Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel teilte mir dazu folgendes mit: [REDACTED] dienstleistendes Tiefkühlager für die Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG. Bei [REDACTED] liegen Lieferscheine der Firma Wilke Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG für die beprobten Lebensmittel vor. Unterlagen zum Hersteller oder einem Importeur der Lebensmittel sind bei [REDACTED] nicht einsehbar. Es handelt sich bei den sichergestellten Waren nicht um für den Endverbraucher abgepackte Waren. Die Verpackungen weisen Etiketten [REDACTED] auf, die Angaben enthalten, die [REDACTED] von ihrem Einlieferungskunden Wilke erhalten hat. Bei dem Wildlachs, wurde auf den Verpackungen zudem noch ein Etikett mit einem französischen Identitätskennzeichen [REDACTED] und die Anschrift [REDACTED] „vorgefunden“. Die Firma Wilke scheint somit Importeur der Waren zu sein.“

Ich gehe daher davon aus, dass der Fisch importiert worden ist, aber weitere Informationen über die Herkunft nur über den Insolvenzverwalter der Firma Wilke eingeholt werden könnten.

A.3 Was ist in diesem Fall bezüglich des eigentlichen Produzenten veranlasst worden?

Es bestand bisher keine Veranlassungen zu weiteren Maßnahmen gegenüber dem Produzenten. Diese wären erfolgt, sobald Probenbeanstandungen in Form von Sachverständigengutachten zu den amtlichen Proben vorgelegen hätten. Diese würden dann an die für den Einlieferungskunden zuständige Lebensmittelüberwachungsbehörde, den Landkreis Waldeck Frankenberg, inklusive Lieferscheinen und Wareneingangsprotokollen, abgegeben.

B.1 Um welche Menge Fisch handelt es sich konkret.

Ca. 6,8 t Fisch insgesamt, zusätzlich 2,4 t Gemüse.

B.2 Welche Fischarten sind vorhanden, bzw. wie hoch wäre der Marktwert, wenn er als Lebensmittel verkehrsfähig wäre.

Laut Kennzeichnung Alaska-Seelachs und Wildlachs. Zum Marktwert können keine Aussagen getroffen werden, da mir keine Maßstäbe für den Wert abgelaufener, zum Teil mit Listerien behafteter „Wilke-Ware“ vorliegen.

B.3 Um als tierisches Nebenprodukt eingestuft werden zu können, ist es erforderlich, dass der Fisch kein Lebensmittel mehr ist. Hierzu wäre es notwendig, dass der Besitzer die Verwendung als Lebensmittel ausgeschlossen hat und es zum tierischen Nebenprodukt erklärt hat oder das Lebensmittel als solches nicht mehr verkehrsfähig ist. Bzgl. der Einstufung als Lebensmittel ist die Abteilung V meines Hauses zuständig, die diese Mail nachrichtlich erhält. Ich bitte dies in eigener Zuständigkeit zu klären und mich darüber zu informieren.

Ich verweise auf meinen Bericht vom heutigen Tage an das für die Lebensmittelüberwachung zuständige Fachreferat in Ihrem Hause, mit dem ich erneut um Weisung hinsichtlich der Einstufung der Ware gebeten habe.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

██████████

Dezernat 23 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
und

Abteilungsbüro II
Verkehr, Planung, ländlicher Raum, Verbraucherschutz

HESSEN



Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Tel.: +49 (561) 106 ██████████

Fax: +49 (611) 327641638

Web: www.rp-kassel.hessen.de

E-Mail: ██████████@rpks.hessen.de